



Ildiko Raimondi und Herbert Lippert bringen die Operette in die Straßenbahn – BILD/ VIDEO

ID: LCG18165 | 09.05.2018 | Kunde: Operette Made in Austria |
Ressort: Chronik Österreich | APA-OTS-Meldung

Mittwochvormittag überraschten die Staatsopern-Solisten die Fahrgäste der Linie D mit Operetten-Hits als Einstimmung auf Operette Made in Austria.

Bilder und Videos zur Meldung in der [Bilddatenbank](#) : © leisure communications/ Christian Jobst

Wien (LCG) – Am 15. und 16. Mai 2018 ist es so weit: An zwei Abenden präsentieren die Wiener Staatsopern-Solisten **Ildiko Raimondi** und **Herbert Lippert** ihre multimediale Operetten-Show „O-MIA: Operette Made in Austria“ in der Wiener Stadthalle. Als Einstimmung auf das multimediale Konzertereignis verwandelten sie am Mittwochvormittag kurzerhand einen ULF der Wiener Linien in einen fahrenden Konzertsaal. Auf der historischen Wiener Ringstraße überraschten sie die Fahrgäste mit Operetten-Hits wie „Ein Walzer muss es sein“ oder „Leise schwebt das Glück vorüber“ und ernteten spontanen Applaus vom begeisterten Publikum. 20 Fahrgäste konnten sich auch über Karten für die O-MIA-Premiere am 15. Mai 2018 freuen, die von den beiden Opernstars im Anschluss an das Überraschungskonzert persönlich überreicht wurden.

„Die Wiener Linien sind der schnellste und sicherste Weg zu den kulturellen Großereignissen in Wien. Täglich nutzen 2,6 Millionen Fahrgäste das dichte Netz. O-MIA interpretiert die Operette neu: Es ist wunderbar, diese frische Facette des beliebten Genres einem überraschten Publikum auch in einem rollenden Konzertsaal auf der historischen Prunkstraße vorzustellen“, sagen Raimondi und Lippert nach dem Überraschungskonzert in der Linie D.

O-MIA: Operette made in Austria im Jubiläumsprogramm der Wiener Stadthalle

Mit ihrem neuen Programm „Behind the Mirror“ laden die Publikumsliebhaber zu einer fulminanten Zeitreise in die Blütezeit der Wiener Operette ein. Das multimediale Operettenkonzert wirft einen Blick hinter die Kulissen jener Zeit, in der Komponisten wie **Johann Strauß**, **Carl Michael Ziehrer** oder **Franz Lehár** Welthits schrieben. Abseits bekannter Klischees zeigt Operette Made in Austria die gesellschaftskritischen Aspekte der Operette, die in den letzten 100 Jahren nichts an ihrer Gültigkeit verloren haben. Gemeinsam mit den St. Florianer Sängerknaben und dem eigens formierten O-MIA-Jugendorchester öffnen die Staatsopernsolisten ein buntes Programm bouquet mit den bekanntesten Hits der Operette und laden zu einem multimedialen Streifzug durch das blühende Wien um die Jahrhundertwende ein. Bei dem historisch-dokumentarischen Operettenevent trifft Tradition auf modernen Zeitgeist. Die zwei Veranstaltungen inszenieren die Operettenmusik neu und machen auch eingefleischten Operettenfans Lust, das Genre neu zu entdecken – multimedial und einfach genial!

1plus1-Aktion in der Wiener Stadthalle

Anlässlich der 60. Saison der Wiener Stadthalle, gibt es pünktlich zum Muttertag ein beschränktes 1plus1-Kartenkontingent auf

<https://www.stadthalle.com>. Zwei Tickets zum Preis von einem.

Weitere Informationen auf <http://www.o-mia.com>.

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf [https:// www.leisure.at](https://www.leisure.at) . (Schluss)